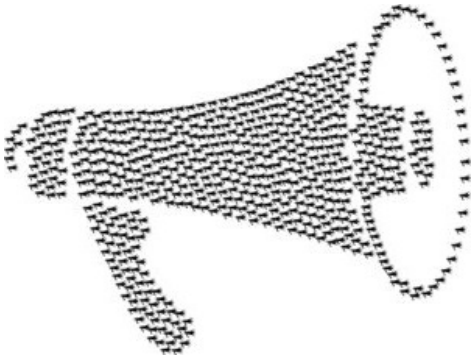
Mister Gabriels Zeit „isch over“

Posted on 9. November 2026 by Klaus Vater



Er kann es einfach nicht lassen, der frühere SPD- Vorsitzende, Ex- Vizekanzler, Ex- Ministerpräsident, Ex-Minister, der heutige Außenpolitik-„Experte“ und Vorsitzende der Atlantik-Brücke e.V. Sigmar Gabriel. Er spielt keine bedeutende Rolle mehr, er tingelt (daher) durch die abendlichen Fernsehrunden, erzählt davon, wen er in den USA getroffen hat, was er von Republicans und Democrats hält und wie die Welt aussieht, wenn man die Nasenspitze in Tischhöhe der Mächtigen hat. In der ARD-Talkshow „Caren Miosga“ (vom 8. November) hat er den früheren Arbeitsminister aus seiner Partei, Hubertus Heil, wegen dessen Unterstützung und Realisierung des Bürgergelds als „Sargnagel“ der ältesten deutschen Partei bezeichnet. Heil hat das Bürgergeld befürwortet, den entsprechenden Gesetzentwurf eingebracht und verteidigt.

Es war nicht die erste Kritik Gabriels am Bürgergeld, allerdings die erste personalisierte Kritik. Zuvor hatte er bereits „der SPD“ vorgeworfen, sich wegen des Bürgergelds von den Arbeitenden abgewandt zu haben. Den Namen Heil ließ er „tropfen“, weil der erklärt hatte, er stünde gegebenenfalls bereit, um sich an einem Wettbewerb um den Parteivorsitz zu beteiligen.
Ein kurzer Blick zurück: Eine Grundsicherung bei Arbeitslosigkeit gibt es seit 2005 – unter „Hartz vier“ besser bekannt. Über ein Ablösen von Hartz vier wurde während vieler Jahre debattiert und gestritten. Von 2009 bis 2017 war Mister Gabriel SPD-Vorsitzender, die Diskussion um und wegen Hartz vier wird ihm nicht verborgen geblieben sein. 2018 wurde die Diskussion in der SPD formalisiert, beschäftigte Parteivorstand und Bundestagsfraktion. Im Februar 2019 lag Konzept vor, das auch beschlossen wurde. Gabriel war zu dieser Zeit noch im Deutschen Bundestag – eine warnende Äußerung seinerseits ist nicht zu finden. Er war ja auch schwer beschäftigt. Anfang 2020 zeitweise als Berater des Fleisch-Tycoons Tönnies – dem Vernehmen nach gegen 10.000 € im Monat und 4000 € pro Reisetag zusätzlich.
Gabriels Zeit „isch over“, die der Heils &Co könnte noch mal kommen. Es ist, wie Robin Detje in der *Zeit* über Gabriel schrieb: „Als ich Kind war, saß meine Großmutter in ihrer Dachstube und sang ‚Wir wollen unsern alten Kaiser Wilhelm wiederhaben‘. Erleichternderweise wollte da gerade ein SPD-Vorsitzender ‚mehr

Demokratie wagen‘. Vom ehemaligen Vorsitzenden Gabriel muss man heute befürchten, dass er mitsingt.“

- E-Mail
- teilen
- teilen
- teilen
- teilen

Entdecke mehr von bruchstücke

Melde dich für ein Abonnement an, um die neuesten Beiträge per E-Mail zu erhalten.

Gib deine E-Mail-Adresse ein …

Abonnieren